

Zeitschrift: Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss Archaeology

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 107 (2024)

Rubrik: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 2023

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSBERICHT — RAPPORT D'ACTIVITÉ — RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2023

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2023 zählte die AS 1715 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1255; Paarmitgliedschaften: 49; Kollektivmitglieder: 153; Studierendenmitglieder: 205; Mitglieder auf Lebenszeit: 51, sowie 2 Ehrenmitglieder). Dabei hat die Anzahl der Einzelmitglieder leicht abgenommen, die der Kollektiv- und Studierendenmitglieder dagegen zugenommen. 415 Personen haben «arCHaeo Suisse» abonniert.

Ehrenmitglieder:

Jürg Ewald, Basel (1982)
Urs Niffeler, Dornach (2019)

Durch Tod hat AS folgende Mitglieder verloren:

Walter Bieri, Zürich; Jean-Louis De Pingon, St-Cierges; Benjamin Fässler, Bellach; Renata Flubacher, Affoltern am Albis; Katharina Furrer, Winterthur; Lothar Klappauf, Sarstedt; Eberhard Kornfeld, Bern; Hugo Mäder, Dübendorf; Konrad Oertle, Therwil; Niklaus Schärer, Luzern; Beatrice Schärli, Muttenz; P. Daniel Schönbächler, Disentis; Robert Widmer, Wetzikon; E.W. Zollinger, Winterthur.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Archäologie Schweiz darf auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken.

So wurde der im vergangenen Jahr aufgelegte Relaunch der Zeitschrift «as.» wie geplant mit der ersten Ausgabe des neuen «arCHaeo» im März abgeschlossen und mit einer Vernissage am 24. März in Bern gefeiert. Das erste Jahr mit dem komplett revidierten Magazin und damit auch vielen veränderten Arbeitsabläufen war für alle Beteiligten anspruchsvoll und spannend.

Zugleich lief mit «CHRONIQUES online» ein nächstes Projekt zur Weiterentwicklung der Publikationen an. Für die archäologischen Fundberichte aus den kantonalen Fachstellen, welche bisher im Jahrbuch gedruckt wurden, sieht AS eine webbasierte Plattform vor. 2023 ging es vor allem um die Einwerbung von Drittmitteln für dieses Digitalisierungsprojekt sowie um die Begleitung der Entwicklungsarbeiten.

Grundlegend sowohl für die Umsetzung von «arCHaeo» als auch für die Entstehung der «CHRONIQUES online» ist die Kooperationsvereinbarung, die AS mit der Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA für die Unterstützung ihrer Publikationen schliessen konnte. 2023 war das erste von zwei Jahren einer Pilotphase dieser Zusammenarbeit.

3. Generalversammlung

Direkt im Anschluss an die Tagung des Netzwerks Archäologie Schweiz fand die 116. Generalversammlung von Archäologie Schweiz am Freitag 16. Juni im Park Casino in Schaffhausen statt.

Nach den jeweils maximal neun Jahren im Vorstand wurden Andrea Schaer und Thomas Reitmaier an der Generalversammlung verabschiedet. Beide haben sich aussergewöhnlich intensiv für AS engagiert, wofür Ihnen unser besonderer Dank gebührt. Thomas Reitmaier fungierte als Vizepräsident und Präsident,

Andrea Schaer vertrat AS bei Alliance Patrimoine. Neu gewählt wurden Katharina Schäppi und Anna Kienholz, die AS herzlich im Vorstand willkommen heisst.

Im Anschluss an die formale Generalversammlung fand zum zweiten Mal die Verleihung des Prix Archéologie Suisse statt. Die Jury war sich einig, den Preis an Lara Wetzel für ihre an der Universität Zürich eingereichte Masterarbeit «Das Pferd und seine Eisen - Hufbeschläge im Raum der heutigen Schweiz: Entwicklung, Typologie und Sonderformen» zu vergeben. Die Laureatin stellte ihre herausragende Arbeit in einem Vortrag vor, Jurypräsident Christian Mathis hielt die Laudatio.

Tags darauf, am Samstag, fand die GV-Exkursion im Kanton Schaffhausen statt. Die Teilnehmenden wurden von Kantonsarchäologin Kathrin Schäppi vor dem Museum zu Allerheiligen in der Schaffhauser Altstadt begrüsst. Drei der Kurator*innen führten sie in Gruppen jeweils durch ihre Abteilung: die naturhistorische, die archäologische sowie die Ebnöther-Sammlung. Mit der Bahn fuhr die Gruppe darauf bis nach Thayngen. Nach einem Spaziergang erreichte sie die zum UNESCO Welterbe zählende Pfahlbausiedlung Thayngen-Weiher. Vor Ort hatte das Team der Kantonsarchäologie einen hervorragenden prähistorischen Mittagsimbiss im Freien vorbereitet. Nach einem weiteren Spaziergang gelangte sie zur wohl bekanntesten Schaffhauser Fundstelle, dem sog. Kesslerloch. Zwei Experimentalarchäologen führten den Teilnehmenden das Leben in der Altsteinzeit sehr eindrücklich vor Augen.

4. Der Vorstand

Präsident: Lionel Pernet, Pully; Vizepräsident: Reto Blumer, Châtel-sur-Montsalvens; Kassier: Stefan Bichsel, Villarepos; Delegierte des Kantons Basel-Stadt: Andrea Hagendorn, Birsfelden; Matthieu Demierre, Fribourg; Christian Mathis, Windisch; Anna Kienholz, Schliern bei Köniz (ab GV 2023); Thomas Reitmaier, Chur (bis GV 2023); Andrea Schaer, Oberwangen (bis GV 2023); Katharina Schäppi, Beggingen (ab GV 2023); Studierendenvertretung: Timo Geitlinger, Schaffhausen.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Daneben erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Matthieu Demierre, Fribourg; Jacques Bujard, Belfaux; Elena Burri-Wyser, Genève; Mireille David-Elbiali, Genève; Kristin Ismail-Meyer, Delémont; Nicole Reynaud-Savioz, Sion; Lara Tremblay, Bern; Fabio Wegmüller, Basel; Sophie Wolf, Zürich (bis GV 2023); Stephan Wyss.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der KSKA ist neu ein*e Delegierte*r der KSKA in der WK vertreten. Diese Funktion wurde von Stephan Wyss (Stadtarchäologie Zürich) übernommen. Die WK traf sich im Berichtsjahr zu zwei regulären Sitzungen. Sie stellte selbst Gutachten auf und beauftragte externe Gutachten für die eingereichten Beiträge für das Jahrbuch sowie für ein Manuskript in der Reihe Antiqua. Die Kommission befasste sich ebenso mit der Qualitätssicherung des Jahrbuches und begleitete das Abfassen eines Thesaurus für die CHRONIQUES online.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)
Die KAR ruht zur Zeit.

6. Politische Arbeit

Die politische Arbeit von AS wird in der Interessenvertretung für das Kulturerbe auf Bundesebene in der Organisation Alliance Patrimoine AP gebündelt. Seit 2023 wird AS dort von der Zentralsekretärin vertreten.

Das umfangreichste politische Geschäft dieses Jahres war für AP die «Vernehmlassung zur Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025-2028 (Kulturbotschaft) vom 9. Juni 2023». Bereits im Vorfeld organisierte das Bundesamt für Kultur erstmals zwei Hearings für die beteiligten Organisationen, an denen auch AS vertreten war. Alliance Patrimoine erarbeitete eine gemeinsame Stellungnahme ihrer Mitgliedsorganisationen. Zusätzlich versandte AS eine eigene Stellungnahme, welche auch den weiteren schweizweiten archäologischen Vereinigungen als Muster zur Verfügung gestellt wurde. Darin wurde die inhaltliche Ausrichtung der neuen Kulturbotschaft begrüsst, die dafür eingeplanten Mittel kommen aber angesichts der erheblichen Bauteuerung auch einer Kürzung für die Baukultur gleich.

Parallel wurde zudem die Vernehmlassung zur «Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025-2028» eröffnet. Hier beteiligte sich AS mit einer Stellungnahme, in der insbesondere der geplante Abbau der individuellen Doktoratsförderung durch den SNF als auch eine Schwächung der Akademien thematisiert wurde – beides Themen, von denen die Archäologie direkt betroffen ist. Im Zusammenhang mit der BFI-Botschaft nahm AS am 13. Juni in Bern am jährlichen Treffen der parlamentarischen Gruppe Geschichte zum Thema «Forschungsförderung in der Geschichtswissenschaft quo vadis?» teil.

Sowohl zusammen mit AP als auch individuell nahm AS ausserdem Stellung zur Parlamentarischen Initiative Bregy «Kein David gegen Goliath beim Verbandsbeschwerderecht». Darin wehren sich AP und AS gegen Bestrebungen, das demokratische Instrument des Verbandsbeschwerderecht, das u. a. auch AS inne hat, abzubauen.

7. Veranstaltungen

Auf dem Jahresprogramm standen 2023 insgesamt acht teils mehrtägige Veranstaltungen, welche Archäologie auf unterschiedliche Weise erleben liessen.

Mit «Archaeology in exile: current research in Ukraine» organisierte AS am 23. März zusammen mit dem Departement für Altertumswissenschaften der Universität Basel, der Vereinigung Antike Kunst, dem Basler Zirkel sowie der Unterstützung durch die SAGW einen Vortragsabend, an dem ukrainische Archäologinnen in der Schweiz von ihren Forschungsarbeiten berichteten. Der Anlass diente auch der Vernetzung der kriegsbedingt in der Schweiz wohnhaften Kolleginnen mit der Schweizer Fachcommunity. Am 6. Mai stellten Mitarbeitende der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung anthropologischer Funde IAG ihre Arbeit und ihre Räumlichkeiten in Bottmingen BL an der Führung «Knochenarbeit!» vor zahlreichem Publikum vor. Die jährliche Tagung des Netzwerks AS wurde am 15. und 16. Juni in Schaffhausen abgehalten. An den vier Vortragssessionen und der abschliessenden Podiumsdiskussion rund um das Thema «Mensch und Tier – eine jahrtausendealte Beziehung» nahmen insgesamt rund 100 Personen teil. Direkt im Anschluss an die Tagung fand die Generalversammlung statt (s. Punkt 3).

An der halbtägigen Journée archéologique à Vidy «Travaux en cours!» präsentierten am 8. Juli vor allem Studierende die Ergebnisse der laufenden Lehrgrabungen im römischen Lousanna. Die Sommerexkursion im «Herzen der Schweiz» vom 4. bis 6. August führte die Teilnehmenden und die begleitende Zentralsekretärin an drei Tagen durch vier Innerschweizer Kantone. Schwankende meteorologischen

Bedingungen waren kein Grund, auf den Besuch der Grabungen im Muothatal oder auf die Erwanderung des Brünigsaumwegs zu verzichten. Zu den eindrucklichsten Monumenten gehörten die mittelalterlichen Holzwohnhäuser von Schwyz, die ältesten Europas.

Mit «Autour des chantiers de conservation-restauration d'Avenches : théâtre, mur d'enceinte et mosaïques» erhielten die Teilnehmenden am 22. September einen Einblick in die komplexen laufenden Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten in der römischen Stadt. Am 7. Oktober führte AS-Präsident und Museumsdirektor Lionel Pernet Interessierte durch die Sonderausstellung «Sacré Mormont» im MCAH Lausanne. Als Jahresabschluss fand am 29. November an der Universität Zürich ein Keynote-Vortrag von Karsten Lambers (Leiden) zu «AGNES – eine multilinguale semantische Suchmaschine für archäologische Literatur» mit anschliessendem Apéro statt.

Rund 300 Personen nahmen im vergangenen Jahr an den Veranstaltungen unseres Jahresprogramms teil. AS bedankt sich an dieser Stelle für die Kooperation mit den zahlreichen Partnern in den Kantonen, Museen und Vereinigungen, die dieses Angebot mit ermöglicht haben.

8. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

2023 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 106, 2023
- arCHaeo. Zeitschrift von Archäologie Schweiz – Revue d'Archéologie Suisse – Rivista d'Archeologia Svizzera, Jahrgang 1, 2023, Hefte 1-3
- arCHaeo Suisse. Zeitschrift von Archäologie Schweiz – Revue d'Archéologie Suisse – Rivista d'Archeologia Svizzera, Jahrgang 1, 2023, Heft 4
- Renata Huber und Christian Harb, Fischerhütten des frühen Jungneolithikums in Cham-Eslen (Kanton Zug), Antiqua 56
- Annick de Capitani, Die Seeufersiedlungen von Cham-Bachgraben (Kanton Zug), Antiqua 57.

Archäologie Schweiz hat im vergangenen Jahr fünf elektronische Newsletter und einen Sondernewsletter zum Jahresprogramm herausgegeben. Der Newsletter erreicht ungefähr 1700 Abonnent*innen. Zudem ist AS auf den social media-Kanälen Facebook und Instagram präsent.

9. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelt Geschenke um knapp 500 Einheiten. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek und damit Forschungsressource. Sie wird durch AS geführt und ist in der Bibliothek des Departements Altertumswissenschaften der Universität Basel und über deren online-Katalog öffentlich zugänglich. AS steht mit rund 190 nationalen und internationalen Institutionen im Publikationentausch.

10. Vernetzung

Archäologie Schweiz steht mit zahlreichen Institutionen im In- und Ausland in Verbindung und fördert damit die Vernetzung der Schweizer Archäologie.

Archäologie Schweiz hat sich wiederum an den Aktivitäten der SAGW und des Fachportals ch-antiquitas.ch beteiligt. Die Gruppe des Fachportals entwickelte ein spielerisches Quiz für Studieninteressierte in den Altertumswissenschaften, welches auf der Website aufgeschaltet wurde.

Zusammen mit weiteren Partnern des «Netzwerks Archäologie Schweiz» bereitet AS die Tagung «Archäologie und Raum», welche im Juni 2024 in Genf stattfinden wird, vor. Das Netzwerk Archäo-

logie Schweiz traf sich am 13. November zu einer Sitzung unter der Leitung von AS in Bern.

Als Schweizer Partner der Europäischen Archäologietage nahm AS vom 20. bis 21. Januar am European Archaeology Days Forum in Paris mit Vorträgen und Workshops für die europäischen Koordinator*innen teil. Die European Association of Archaeologists, in der AS institutionelles Mitglied ist, organisierte eine online-Sitzung seiner Corporate Members, an der AS präsent war.

11. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von 42'613 CHF, abzüglich nicht realisierter Gewinne mit einem Verlust von CHF 204 ab. Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, weist AS im Sinne der Transparenz ab 2023 die nicht realisierten Gewinne und Verluste ihrer Wertschriftenanlagen aus. Die Wertschwankung fällt 2023 eher gross aus, da die Differenz über mehrere Jahre zustande kam. Es handelt sich jedoch nicht um einen eigentlichen Gewinn aus der Geschäftstätigkeit des abgelaufenen Jahres. Die Wertschriften bleiben im Sinne einer Reserve bestehen und unterliegen auch in Zukunft allfälligen Marktentwicklungen.

Für das in den Jahren 2023 und 2024 laufende Projekt der «CHRONIQUES online» durfte AS auf die grosszügige Unterstützung des Bundesamts für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Loterie Romande, der Lotteriefonds der Kantone Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Graubünden, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug, der Archäologie und Denkmalpflege für den Kanton Zürich, der Kantonsarchäologie St. Gallen, der Ernst Göhner Stiftung sowie der UBS Kulturstiftung zählen. AS dankt allen Institutionen für diese essenzielle Förderung, ohne die dieses Projekt nicht starten könnte.

Erneut waren für AS die namhaften Beiträge öffentlicher Institutionen und von Privaten sowie Spenden von grosser Bedeutung. We-

sentlich dank ihnen gelingt es AS jedes Jahr aufs Neue, Interessierte im In- und Ausland über die Ergebnisse der Schweizer Forschung, über aktuelle Grabungen und Untersuchungsergebnisse zu informieren. Folgenden Stellen danken wir im Namen der Vereinigung aufrichtig für die fundamentale Unterstützung: dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Für die Förderung unserer Publikationen im Rahmen der neuen Kooperationsvereinbarung danken wir der Konferenz der Schweizerischen Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA.

12. Zentralsekretariat

Mitarbeitende Zentralsekretariat (190 %): Andrea Jenne (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Versand); Hanna Lucia Marti (Sekretariat, Bibliothek, Web & Digital); Ellen Thiermann (Zentralsekretärin). Die Mitarbeitenden des Zentralsekretariats arbeiteten teils im Büro und teils im Homeoffice.

Mitarbeitende Zeitschrift arCHaeo (50 %): Lucie Steiner (Chefredaktorin), Eva Carlevaro, Leandra Reitmaier-Naef (bis 1.5.), Barbara Bär (ab 1.5.).

Externe Mandate: Simone Voegtli (Redaktion Jahrbuch), Simone Hiltcher (Druckvorstufe Jahrbuch).

Basel, den 13.3.2024

Der Präsident:
Lionel Pernet

Die Zentralsekretärin:
Ellen Thiermann

Vom Vorstand genehmigt am 22.3.2024.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Aufwand	2022	2023
Publikationen		
Jahrbuch	68.653	65.117
arCHaéo	81.237	103.177
Veranstaltungen		
Generalversammlung	3.900	3.800
Tagung/Jahresprogramm	25.427	24.856
Weitere Tätigkeiten		
Landesdokumentation/div. Tätigkeiten	1.143	-
Diverse Tätigkeiten	53.286	71.994
SCG Palafittes	53.457	53.457
Alliance Patrimoine	30.000	30.000
Fachportal Altertumswissenschaften	21.888	22.421
Kantonsarchäologenverband KSKA	8.563	8.887
Personal		
Zentralsekretariat	198.066	225.620
Redaktion arCHaéo	61.887	72.073
Beiträge an Gesellschaften	3.774	3.786
Bibliothek	4.442	3.603
Administration		
Büro/Verwaltung/EDV	27.322	26.912
Weitere Tätigkeiten		775
Öffentlichkeitsarbeit		
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung/Internet	5.282	5.593
Rückstellungen Projekte	9.000	
Total Aufwand	657.327	722.071
Ertrag		
Beiträge		
Mitgliederbeiträge	192.702	195.651
Kantonsbeiträge	33.000	126.503
Betriebszuschüsse	55.000	55.000
Beiträge SAGW Zeitschriften	77.000	77.000
Weitere Beiträge Zeitschriften	30.320	31.000
arCHaéo Abonnemente	21.532	21.694
Weitere Projektbeiträge	28.000	68.000
Publikationsertrag	31.170	33.266
Veranstaltungen		
Generalversammlung	2.385	1.470
Tagung/Jahresprogramm	32.308	20.245
Abgeltungen		
SCG Palafittes	53.457	53.457
Fachportal Altertumswissenschaften	21.888	22.421
Kantonsarchäologenverband KSKA	8.563	8.887
Kapitalertrag	1.495	44.311
Weitere Erträge		
Spenden	2.523	1.719
Weitere Erträge	73.978	7.456
Kursdifferenz Fremdwährung	-7.298	-3.398
Total Ertrag	658.022	764.683
Saldo	696	42.612
davon nicht realisierte Gewinne		42.816
Gewinn/Verlust realisiert		-204

Bilanz

per 31.12.2023

AKTIVEN	
Kasse	2637
Kasse €	530
Postkonto CHF	10168
Bank CHF	88881
Bank €	52651
Wertschriften	309158
Wertberichtigung Wertschriften	-10000
Debitoren	112932
Transitorische Aktiven	9737
Bibliothek	1
Total AKTIVEN	576693
PASSIVEN	
Kreditoren	43138
Transitorische Passiven	15000
Rückstellungen	48447
Rückstellungen Projekte	209661
Fonds/Legate/Vergabungen	186105
Gesellschaftsvermögen	41729
Gewinn	32612
Total PASSIVEN	576693

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von CHF 42'612.00 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 14. März 2024

Der Revisor:

M. Asal

REGIONALE ARCHÄOLOGISCHE VEREINIGUNGEN ASSOCIATIONS ARCHÉOLOGIQUES RÉGIONALES ASSOCIAZIONI ARCHEOLOGICHE REGIONALI

PUBLIKATIONEN — PUBLICATIONS — PUBBLICAZIONI

Diese Rubriken werden nicht mehr im Jahrbuch Archäologie Schweiz abgedruckt.

Aktuelle Informationen zu regionalen archäologischen Vereinigungen und zu den Publikationen von Archäologie Schweiz (ehem. SGUF, ehem. SGU) sowie zu weiteren archäologischen Publikationen in der Schweiz erhalten Sie auf unserer Website: www.archaeologie-schweiz.ch.

Ces sections ne sont désormais plus imprimée dans l'Annuaire d'Archéologie Suisse.

Des informations actualisées sur les associations archéologiques régionales et sur les publications d'Archéologie Suisse (anc. SSPA, anc. SSP) ainsi que sur d'autres publications archéo-logiques en Suisse sont disponibles sur notre site web : www.archaeologie-schweiz.ch.

Queste rubriche non sono più stampate nell'Annuario d'Archeologia Svizzera.

Informazioni aggiornate sugli associazioni archeologiche regionali e sulle pubblicazioni di Archeologia Svizzera (già SSPA, già SSP) nonché su altre pubblicazioni archeologiche in Svizzera sono disponibili sul nostro sito web: www.archaeologie-schweiz.ch.